

Das „Volkswort“ erscheint jeden Sonntag... Preis 20 Pfennige

Volkswort Tageszeitung der Vereinigten Sozialdemokratischen Partei für Halle und den Regierungs-Bezirk Merseburg

Abbestellungen: Der Abbestellungspreis für das „Volkswort“ beträgt monatlich 2,- Mark

Marsals Ministerliste.

Millerands Premier. Die Kammer bereitet für heute nachmittag 3 Uhr seinen Sturz vor. Paris, 10. Juni. (W.B.)

Tomenden Dienstag hat die Ernennung des Präsidenten der Republik getroffen. Am Spätabend hat sich jedoch das Blatt gewendet: Endlich ist es der republikanischen Partei gelungen...

Der Abgeordnete Reibel will die Regierung über die Weidung in der Organisation ein Interpellation einbringen...

„Deux“ glaubt zu wissen, daß die Fraktion der Radikalen bereits beschlossen habe, daß nach Beilegung der Wahlfrage...

Ein Riegel gegen die Millerand-Diktatur.

Die Anträge, die Kammer bis zum Ende der Krise in Paris zu verschieben zu lassen, ist von den Sozialisten auf Wunsch der Radikalen zurückgewiesen worden...

Neues zur Dreufus-Affäre.

Der neue Präsidenten der Auswärtigen Anstalt ist jedoch ein neuer Kandidat erschienen, der u. a. auch über geheimhaltende Dienste die Dreufus-Affäre enthält...

Das die Dreufus in inneren Beziehungen gehalten hätte. Dieser Erklärung wurde damals von den französischen Militärs keine Beachtung geschenkt...

Wäsklicher Terror.

Der „Wäskliche Kurier“, das offizielle Organ der Wäskischen Partei, veröffentlicht am Sonntag einen Aufruf an die Arbeiter...

Die Dreufus-Affäre zeigt wegen seiner Beziehungen zu einem Korrespondenzbüro, das angeblich ein Organ der englischen Regierung war...

Die deutsche Regierung hatte damals, wie aus dem Schriftstück hervorgeht, der französischen Regierung die Erklärung gegeben...

Berlin 1924.

Ein Wort zum Parteitag. Von F. D. S. Schütz.

Morgen findet die Eröffnung des sozialdemokratischen Parteitages im Abgeordnetenhaus zu Berlin statt. Seit der Vereinigung der beiden sozialdemokratischen Parteien im September 1923...

Nicht vergessen darf werden, daß diese innere Festigung des Organisationskörpers mit der Stabilisierung der Mark und der inneren Wirtschaft verbunden ist...

In der Tat, auf die Internationalität der Betrachtungsweise kommt es in erster Linie an, wir geben gern zu, daß es dem deutschen Volk in den letzten Jahren bitter schwer gemacht worden ist...

Die Sozialdemokratische Partei hätte das Pferd am Schenkel angefaßt, wenn sie ihre Kräfte in erster Linie auf die Verteidigung der rein innerpolitischen Bedürfnisse mit mehr oder weniger geschickter Konzentration hätte...

Ludendorff am Pranger.

Neue Dokumente vom Waffenstillstand.

Seeben ist das amtliche Weisbuch über den Waffenstillstand vom 1918 in neuer Auflage herausgegeben worden. Es ist in zwei Bänden erschienen. Der erste Band enthält die Obersten Erklärungen, die erst später aufgefunden worden sind. Durch diese nunmehr fast lückenlos zusammengefügten amtlichen Dokumente wird das Verhältnis Ludendorffs zu den historischen Taten und nach der Darstellung des Weissenhof-Bündnisses noch deutlicher herausgestellt, als das bisher schon der Fall war. Im Band II folgt gleich als sein dreites Glied die vom „Dachstuhl“ charakterisierte, das er bis in die neueste Zeit mit Hilfe gefälschter Pläne fortgesetzt hat. In dem amtlichen niedergelegten Wortlaut des Majors Freiherrn von Busche heißt es, daß die militärische Lage sich in wesentlichen Zügen nicht verändert hat. Ludendorff hat die letzten vier Wochen des Jahres 24 Stunden lang die Lage verschlechtert und dem Gegner Gelegenheit geben, unsere augenfälligen Schwäche klar zu erkennen. Das führt zu unheilvollen Folgen für die Friedensausrichtungen wie für die militärische Lage haben. Ludendorff hat die Schuld an der Verschlechterung der Lage zu 90 Prozent auf sich genommen und lautete: „Die Ursache der Lage ist die Unfähigkeit Ludendorffs, die Verantwortung für die Verschlechterung der Lage zu übernehmen.“

Am 10. Oktober 1918 legte Ludendorff dem Reichspräsidenten eine Bittschrift ein, die er dem Reichspräsidenten vorgelesen hat. In der Bittschrift wird Ludendorff als „Mensch“ bezeichnet, der sich durch seine Taten und seine Fehler verdient hat. Er bittet um Verzeihung für die Verschlechterung der Lage und um die Bewahrung seiner Ehre. Die Bittschrift ist in drei Teilen abgedruckt. Der erste Teil enthält die Bittschrift, die Ludendorff dem Reichspräsidenten vorgelesen hat. Der zweite Teil enthält die Antwort des Reichspräsidenten auf die Bittschrift. Der dritte Teil enthält die Erklärung Ludendorffs über die Bittschrift.

1. Exzellenz Ludendorff hat von der Verschlechterung der Lage am 10. Oktober 1918 schriftlich berichtet. Er hat die Ursache der Lage auf sich genommen und die Verantwortung für die Verschlechterung der Lage übernommen.

2. Entwurf für militärischen Teil der Antwort an Bittschrift von Ludendorff.

Die Bittschrift Ludendorffs handelt es sich um die Rückgabe der Gebiete, die im Vertrag von Versailles an Deutschland verloren gingen. Ludendorff bittet um die Rückgabe dieser Gebiete, da er diese Gebiete als „unverzichtbar“ für Deutschland ansieht. Er bittet um die Berücksichtigung seiner Bittschrift bei der Verhandlung über die Rückgabe der Gebiete.

Im letzten Verlaufe wurde dem Geiste unseres Väterischen Notwendigkeit mit Bittschrift antworten. In der Bittschrift wird Ludendorff als „Mensch“ bezeichnet, der sich durch seine Taten und seine Fehler verdient hat. Er bittet um Verzeihung für die Verschlechterung der Lage und um die Bewahrung seiner Ehre. Die Bittschrift ist in drei Teilen abgedruckt. Der erste Teil enthält die Bittschrift, die Ludendorff dem Reichspräsidenten vorgelesen hat. Der zweite Teil enthält die Antwort des Reichspräsidenten auf die Bittschrift. Der dritte Teil enthält die Erklärung Ludendorffs über die Bittschrift.

„Oh freue mich wirklich herzlich, Sie zu sehen! Nun erklären Sie mir...“

„Gleich nach deinem Abgange von Muelles begann ich mich auf die Schuldfrage vorzubereiten, das weißt du. Nun, ich habe eine Stelle in Berlin bekommen. Du sagst du dazu? Eine Stunde nachher hast du die Ecke hinter der Straße...“

„Amica hat die Hand. Dann warf sie sich von Miriam auf die Arme der Frau, die sie über, der Heimen, während ihre ältere Schwester Paula schon tief im Kampf um Dolcin stand - Mutter, Grabstein und Freundin gemein war: „Liebe, liebe Mirette: Sie wissen nicht, wie glücklich es mich macht, Sie hier zu haben...“

„Das junge Mädchen hatte sich auf den Rand des Schreibtisches gesetzt, eines massiven, modernen Schreibtisches aus Hornholz, dessen Platte unter den aufgeschlagenen Akten ganz verblüht. Die schlängelnden Beine hüllte sie in den Sobanentisch.“

behalten sich zu behoben. Der Bildungsdruck unserer Partei... Die Partei hat sich entschieden, die Verantwortung für die Verschlechterung der Lage zu übernehmen. Die Partei hat sich entschieden, die Verantwortung für die Verschlechterung der Lage zu übernehmen. Die Partei hat sich entschieden, die Verantwortung für die Verschlechterung der Lage zu übernehmen.

Die deutsche Ausgabe in die Zukunft werden durch die Tatsache, daß die auch in der Sozialdemokratie naturgemäß vorhandenen Meinungsverschiedenheiten, die hier und dort nun unmittelbar vor der Auffassung des Reichstages politische Schritte annehmen, während des Wahlkampfes fast ganz zurücktreten sind. Mit voller Gewißheit weiß deshalb der Parteivorstand darauf hin, daß alle Differenzen in der Partei zum Stillstand kamen, als sie in der Wahlkampfzeit eintretend und nun der Gegenwart gegen unsere Feinde von rechts und links die Haltung unserer Partei und unsere Absichten allein bestimmte. „Keine andere Partei“, so heißt es in dem Bericht, „kann so stolz auf die innere Geseltheit ihrer Anhänger während des letzten großen Wahlkampfes hinweisen wie die SPD.“ Das gibt die Hoffnung, daß diese innere Geseltheit, die alle Parteigenossen während der Wahl erfreute, die wir als ein unbedingtes Erfordernis im Staffenamt empfinden, auch künftig die Partei führen und bestimmen wird.“

Die sozialistische Internationale.

Einmütige Haltung zum Sozialistischen Antrags. Demonstrationen gegen den Krieg.

Die Exekutive der Sozialistischen Arbeiter-Internationale berendete Sonntagabend nach dreitägiger Dauer ihre Beratungen. Sie setzte zunächst die Debatte über die politische Lage fort und prüfte die durch das Sozialistische Arbeiterpartei... Die Exekutive hat sich einmütig für die Sozialistische Internationale ausgesprochen. Die Exekutive hat sich einmütig für die Sozialistische Internationale ausgesprochen. Die Exekutive hat sich einmütig für die Sozialistische Internationale ausgesprochen.

Von der Verteidigung zum Angriff.

Aus dem Parteivorstands-Bericht.

Die Partei hat sich entschieden, die Verantwortung für die Verschlechterung der Lage zu übernehmen. Die Partei hat sich entschieden, die Verantwortung für die Verschlechterung der Lage zu übernehmen. Die Partei hat sich entschieden, die Verantwortung für die Verschlechterung der Lage zu übernehmen.

„Le Compagnon“

(Der Götter) Von Victor Marguerite, Erster Teil.

Die Mutter kennt keine Liebe. Die Erziehung hat es erlernt. Camille Racault. (De l'amour physique.)

„Ob Sie, meine Liebe... Das ist etwas anderes! Warten Sie, ich komme.“

„Guten Abend.“

ausen aufgegebenen Entschlossenheit nicht ausgerichtet hätte, die größten Ziele zu erreichen. Die Geschichte wird über die Sozialdemokratische Partei einmal ein anderes Licht brechen als der heutige Schein am 4. Mai 1924. Dieser heutige Schein hätte keinen größeren Beweis seiner nationalen Wertigkeit erbringen können. Er glaubte sich im Reichstag darüber rächen zu müssen, daß er dessen Staatsleiter in Deutschland auf den Thron ließ. Wir können dem Berliner Reichstag keine bessere Antwort zuerufen, als die Methode selbsttätig, die am geeignetsten ist, das deutsche Volk aus den Sumpfbedingungen politischen Verfalls zu befreien. Die Stellung des internationalen Sozialismus ist eine Fortsetzung für eine Sanktionierung des politischen Lebens in Deutschland.

Dem Parteitag liegt eine unendliche Anzahl von Anträgen aller möglichen Größen und kleineren Organisationen vor. Die einen wollen, daß die Partei prinzipiell keine Koalition mit bürgerlichen Parteien eingehen darf; andere wollen, daß vor jeder größeren Entscheidung der Reichstagsfraktion ein Parteitag einberufen werden soll. Wieder andere gefüllt der Name „Sozialdemokratische Partei“ nicht, sie wollen als „Arbeiterpartei“ laufen. Wahrscheinlich ein unglückliche Anordnung. Die Zahl der Anträge ist so groß, daß eine besondere Kommission den zweiten Tag erst wieder meistern müssen.

Einen erheblichen Raum auf der Tagesordnung wird wahrscheinlich auch die Sache in Frage kommen. Der Streit zwischen Fraktionsfreiheit und Fraktionszucht wird höchstwahrscheinlich im Zusammenhang mit dem Antrag gelöst werden. Den Fraktionsfreiheit als Voraussetzung für die Fraktionszucht einzuordnen. Wir brauchen uns hier nicht den Fraktionsfreiheit über die Frage zu entscheiden, wie die Fraktionszucht tatsächlich ausfallen wird. Soviel kann jedoch heute schon mit Bestimmtheit angenommen werden, daß der Fraktionszucht des Reichstages nicht aufgegeben wird, die Koalition zu sprengen und ihre Pläne den deutschen Nationalen Anwälten auszuliefern. Auch muss erwartet werden, daß der Parteitag seine Entscheidung fällt, die schließlich den Landesparlamenten das Recht einräumt, das Wort des Reichsparteitag nachdrücklich in aller Stelle zu vertreten.

Zum Glück wollen wir noch dazu bemerken, daß die Frage der Schaffung eines neuen Programms ebenfalls eine gewisse Rolle spielen wird. Die Notwendigkeit eines epochalen Programms dürfte einleuchtend sein. Die Umwälzung aller Verhältnisse, die wirtschaftliche und gesellschaftliche Revolution ist so unabweisbar, daß es an der Zeit ist, System in die Dinge zu bringen. Wir erinnern nur an die Reformbereitschaft der Arbeiterbewegung, an die Reformbereitschaft der heute immer noch weit verstreuten Arbeiter-Erschöpfungen Staatsaufbau, die durch die sozialistische Erbschaft als letztes überlebt. Wir können noch an vielerlei erinnern, um das Bedürfnis nach einer programmatrischen Ordnung der Begriffe darzutun.

An Arbeit wird es dem Parteitag keineswegs fehlen. Das heißt Arbeit im Geiste sozialistischer Kameradschaftlichkeit, im Geiste des „Mittelvollens“, sondern „Besservollens“ vorwärts wird, das ist der Wunsch aller, der in die Partei den Satz und ihren Willen, der ohne demokratische Bindungen mit schmeißt, durch den gesellschaftlichen Zweck bestimmter Zielrichtung den Weg bereinigen darf, deren Wirkung allein die vollständige Zukunft einer geordneten Kulturfortschritt verleiht.

Die Partei hat sich entschieden, die Verantwortung für die Verschlechterung der Lage zu übernehmen. Die Partei hat sich entschieden, die Verantwortung für die Verschlechterung der Lage zu übernehmen. Die Partei hat sich entschieden, die Verantwortung für die Verschlechterung der Lage zu übernehmen.

„Ob Sie, meine Liebe... Das ist etwas anderes! Warten Sie, ich komme.“

„Le Compagnon“

(Der Götter) Von Victor Marguerite, Erster Teil.

Die Mutter kennt keine Liebe. Die Erziehung hat es erlernt. Camille Racault. (De l'amour physique.)

„Ob Sie, meine Liebe... Das ist etwas anderes! Warten Sie, ich komme.“

„Guten Abend.“

Halle und Saalkreis.

Halle, den 10. Juni 1924.

Die hallische Schupo und der 11. Mai.

„Berichtigungen“ statt Reinigung des Offizierskorps.

Wir hatten am Freitag voriger Woche unseren Feiern einen ...

Es ist nicht richtig, daß der Kommandeur der Schupo ...

Wir meinen feiern bekannt, sind wir gewöhnt, auf Grund ...

Wir bemerken dazu, daß bei allen bisher beispielweise durch ...

Wir stellen dem Polizeipräsident anheim, auch diese Aufgabe ...

Genehmigung von Veranstaltungen unter freiem Himmel.

Der Polizeipräsident teilt in einer Pressemitteilung mit: Nach dem ...

Die Wandlung.

Der „Klassenkampf“ befreit sich langsam vom Ballast der ...

Der „Klassenkampf“ verliert. Das Polizeipräsidenten ...

Der „Klassenkampf“ verliert. Am Donnerstag, dem 12. Juni ...

Instruktion für kommunistische Gemeindevertreter.

Der Bruch mit der Vergangenheit, den die kommunistische ...

Was in der geachteten Meinungsfindung wird in dieser ...

Am 2. Juni ... und inoffiziell zu jedem Punkt der Tagesordnung ...

Die „Klassenkampf“ verliert. Am 2. Juni ...

Die „Klassenkampf“ verliert. Am 2. Juni ...

Die „Klassenkampf“ verliert. Am 2. Juni ...

Die „Klassenkampf“ verliert. Am 2. Juni ...

Die „Klassenkampf“ verliert. Am 2. Juni ...

Die „Klassenkampf“ verliert. Am 2. Juni ...

Die „Klassenkampf“ verliert. Am 2. Juni ...

Die „Klassenkampf“ verliert. Am 2. Juni ...

Die „Klassenkampf“ verliert. Am 2. Juni ...

Die „Klassenkampf“ verliert. Am 2. Juni ...

Kommunistisches Exerzierreglement.

geperzte, Stacheldraht, Obdachlose, Gemeindevorteiler usw., all ...

Wird nicht glauben die Kommunisten, daß eine solche auf die ...

Die Demokratie ist der Mutterboden der Arbeiterbewegung. ...

Am heutigen ...

Am 2. Juni ...

Am 2. Juni ...

Am 2. Juni ...

Am 2. Juni ...

Am 2. Juni ...

Am 2. Juni ...

Am 2. Juni ...

Am 2. Juni ...

Briefkasten der Redaktion.

D. G., Merseburger Straße. An beiden Hüllen ist die ...

Film und kleine Bühne.

Am 2. Juni ...

Am 2. Juni ...

Am 2. Juni ...

Am 2. Juni ...

Am 2. Juni ...

